



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

3-Jahresplan des Schulsprenghels Bruneck 1

- Mittelschule Dr. Josef Röd in Bruneck
- Grundschule Gais
- Grundschule Uttenheim
- Grundschule Percha
- Grundschule Oberwielenbach

Beschlüsse des Lehrerkollegiums vom 23.06.2024 und des Schulrates vom 12.06.2024



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Inhalt

Teil A - So sind wir

Leitbild	4
Qualitätskonzept	5
Unser Schulsprengel stellt sich vor	12
Mittelschule „Dr. Josef Röd“	13
1. Struktur des Unterrichtes	13
1.1. Kernunterricht	13
1.2. Wahlpflichtbereich	13
1.2.1. Kurse im Wahlpflichtbereich	13
1.2.2. Kommunikations- und Informationstechnologien	14
1.3. Lernberatung	14
1.4. Wahlangebote	14
1.5. Gemeinsam lernen am Nachmittag	15
1.6. Unterrichtsbegleitende Aktivitäten	15
1.7. Berufsorientierung	15
2. Schwerpunktrichtungen an unserer Schule	16
2.1. Klassen mit musikalischer Ausrichtung	16
2.2. Montessori-Klassen	16
2.3. Mehrsprachenmodell	17
2.4. BYOD ("Bring your own device")	17
2.5. BeweGe dich!	18
2.6. Schwerpunkt Sport	18
2.7. B-Zug	18
3. Schulbibliothek	18
4. Schulsozialpädagogik	19
5. ZIB-Stelle	20
6. Kooperation und ESF-Projekte	21
7. Theaterpädagogik	21
Grundschule Gais	22
1. Unsere Schule stellt sich vor	22
2. Struktur des Unterrichtes	22
2.1. Kernunterricht	22
2.2. Wahlpflichtbereich	23
2.3. Wahlbereich	23
3. Schwerpunkte unserer Schule	23
3.1. Die Entwicklung an unserer Schule	23



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

3.2.	Werte-Erziehung	24
3.3.	Umweltfreundliche Schule	24
3.4.	Verkehrserziehung	24
3.5.	Gefahren im Internet	24
3.6.	Öffnung nach außen	25
Grundschule Uttenheim		25
1.	Unsere Schule stellt sich vor	25
2.	Struktur des Unterrichtes	25
2.1.	Kernunterricht	25
2.2.	Wahlpflichtangebot	25
2.3.	Wahlangebot	25
3.	Schwerpunkte unserer Schule	26
3.1.	Bewegte Schule	26
3.2.	Sprachförderung	26
3.3.	Religiöse Erziehung und Werte als Basis für Gemeinschaft	27
Grundschule Percha		27
1.	Unsere Schule stellt sich vor	27
2.	Struktur des Unterrichtes	27
2.1.	Kernunterricht	27
2.1.1.	Kommunikations- und Informationstechnologien	28
2.1.2.	Leseförderung	28
2.1.3.	Bewegung im Unterricht	28
2.2.	Wahlpflichtbereich	28
2.3.	Wahlbereich	28
2.4.	Unterrichtsbegleitende Aktivitäten	29
3.	Schwerpunkte unserer Schule	29
Grundschule Oberwielenbach		29
1.	Unsere Schule stellt sich vor	29
2.	Struktur des Unterrichts	30
2.1.	Kernunterricht	30
2.2.	Wahlangebot	30
Teil B - So planen und entwickeln wir		
1.	Daten	30
2.	Aktueller Stand und Schwerpunkte	30
3.	Ressourcen - besondere Notwendigkeiten	33
Teil C - So handeln wir		
1.	Organisationsmappe	36



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Teil A- So sind wir

Leitbild

Die Arbeit in unserer Schule wird von folgenden Grundsätzen geleitet:

Inklusive Schule

Wir bekennen uns klar zur inklusiven Schule und bemühen uns in diesem Rahmen, den Schüler*innen mit Wertschätzung zu begegnen und sie in ihrer jeweiligen Einzigartigkeit so gut als möglich zu unterstützen und zu fördern.

Begleitung

Unsere Schule ist ein Ort, an dem ganzheitliches Lernen und Wachsen individuell gefördert werden.

Kompetent werden

Eine Hauptaufgabe ist die Vermittlung von grundlegenden Kompetenzen wie Lesen, Schreiben, Sprechen, Rechnen, Umgang mit den Informations- und Kommunikationstechnologien, aber auch von Kompetenzen im kulturellen, kreativen und sportlichen Bereich. In diesem Sinne zielt unser Unterricht primär auf kompetenzorientiertes Lernen ab.

Wissen erwerben

Neben diesen grundlegenden Kompetenzen erwerben die Schüler*innen auch Fachwissen und lernen dieses umzusetzen.

Soziale Kompetenzen

Soziale Kompetenzen betrachten wir neben den fachlichen als gleichwertige Bestandteile von Bildung. Emotionale Sicherheit und das Erweitern und Erwerben sozialer Kompetenzen sind uns wichtig.

Selbständigkeit

Selbständiges und eigenverantwortliches Lernen sind Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen und die Leistungsbereitschaft fördern.

Lernen ist immer individuelles Lernen

Individuelles Lernen bedeutet, persönliche Lernstile, Stärken und Schwächen der einzelnen Schüler*innen zu berücksichtigen. Diesen individuellen Unterschieden werden wir durch geeignete Lehr- und Lernmethoden gerecht.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Partizipation

Unsere Schule ist eine Lerngemeinschaft, die allen Beteiligten Gestaltungsmöglichkeiten einräumt.

Qualitätskonzept

1. Gesetzliche Grundlagen

- ⇒ Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr. 12
- ⇒ Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5
- ⇒ Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11
- ⇒ Dekret des Landeshauptmanns vom 5. November 2012, Nr. 39
- ⇒ D.P.R. vom 28. März 2013, Nr. 80
- ⇒ Beschluss der Landesregierung Nr. 1599 vom 23. Dezember 2014

2. Qualitätsmanagement der Schule

Ziele des Qualitätsmanagements:

- ⇒ Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages
- ⇒ Sicherung und laufende Optimierung der Unterrichtsqualität
- ⇒ Schaffung, Aufrechterhaltung und Optimierung eines angenehmen Lern- und Arbeitsrahmens

Verantwortung:

- ⇒ Verantwortlich für das Qualitätsmanagement ist die Schulleitung. Sie sorgt dafür, dass notwendige bzw. viel versprechende Maßnahmen umgesetzt und Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an der Schule zielgerichtet und professionell gesteuert werden.

Ablauf:

- ⇒ Das Qualitätsmanagement wird in der Praxis als Kreislaufprozess in fünf Schritten verstanden: 1. Qualitätsdefinition, 2. Qualitätsplanung, 3. Qualitätsproduktion, 4. Qualitätsprüfung, 5. Qualitätssicherung



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I



Qualitätsdefinition

Bezugspunkt für die Qualität des Schulsystems in Südtirol ist ein für die Schulen verbindlicher Qualitätsrahmen, welcher von den Evaluationsstellen der drei Sprachgruppen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des Landesgesetzes Nr. 5/2008 erarbeitet wurde. Er bildet die Grundlage für schulische Evaluation in Südtirol. Grundlage für die interne Evaluation ist der Dreijahresplan.

Qualitätsplanung

Um die Qualität von Schule und Unterricht zu gewährleisten, ist eine umfassende Planung in allen Bereichen der Schul- und Unterrichtsentwicklung notwendig.

In Teil A des Dreijahresplans sind die Eckpfeiler der Gesamtplanung beschrieben, Teil B enthält die Schwerpunkte der Planung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung im Dreijahreszeitraum, die im jährlich zu aktualisierenden Teil C jeweils konkretisiert werden. Für die Qualität des Unterrichts stellen die Curricula für alle Fächer und jene für das fächerübergreifende Lernangebot die Planungsgrundlage dar. Ebenso bedeutsam sind die Planungen für den Erwerb der übergreifenden Kompetenzen im Rahmen der Gesellschaftlichen Bildung. Diese werden in einem ganzheitlichen Lernprozess in Wechselwirkung mit dem Fachunterricht erworben. Auch die Projektpläne und andere Vereinbarungen innerhalb der Schule spielen eine bedeutende Rolle im Planungsprozess.

Qualitätsproduktion

Das Bestreben des SSP Bruneck 1 ist es, eine qualitätsvolle und ansprechende schulische Bildungs- und Erziehungsarbeit zu gewährleisten. Im Bereich der Unterrichtsentwicklung ist die Optimierung des kompetenzorientierten Unterrichtes vorrangig.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung wird es zunehmend darum gehen, die Phasen des Qualitätsmanagements sowie die Schritte in den einzelnen Phasen nach den Regeln eines professionellen Projektmanagements umzusetzen. Die Vorhaben und Projekte zur Qualitätsentwicklung müssen für den Schulalltag relevant sein und den Beteiligten sowie möglichst vielen Betroffenen großen Nutzen bringen, ohne dabei einen zu hohen Aufwand für die Mitglieder der Schulgemeinschaft zu bedeuten.

Qualitätsprüfung

Die Säulen der Qualitätsprüfung und die Organisation der internen Evaluation werden unter den Punkten 3, 4 und 5 detailliert dargestellt.

Qualitätssicherung

Einmal erreichte Qualität muss längerfristig gesichert werden, wobei die Schulleitung entsprechende Initiativen (Hospitationen zur Unterrichtsqualität, interne Evaluationszyklen) durchführt bzw. anregt.

Zu diesem Zweck sollen positive Erfahrungen, exemplarisch umgesetzte Projekte und gelungene Ergebnisse pädagogischer Arbeit dokumentiert und damit sichtbar gemacht werden. Im Sinne der Qualitätssicherung gilt es diese verstärkt zu implementieren und das dabei erworbene Wissen, die dabei erworbene Kompetenz zu transferieren.

3. Säulen der Qualitätsprüfung

Die Qualitätsprüfung am SSP Bruneck 1 umfasst die interne Evaluation, die externe Evaluation sowie regelmäßige Lernstandserhebungen und Kompetenztests zum nationalen und internationalen Vergleich.

Interne Evaluation

Interne Evaluation ist ein systematischer, kontinuierlicher Lern- und Arbeitsprozess, in dem vor Ort Informationen über das Lernen, den Unterricht, die Organisation und die Schule erfasst werden und der dazu dient, Aussagen über erreichte Qualitätsstandards zu treffen und geeignete weitere Entwicklungsschritte zu planen.

Interne Evaluation steht in unmittelbarer Beziehung mit dem Dreijahresplan des Bildungsangebotes. Sie ist eine Grundlage für programmatische Zielformulierungen, dient der Selbstkontrolle während der Umsetzung der Maßnahmen sowie der Rechenschaftslegung im Hinblick auf Geleistetes. Aus den Evaluationsergebnissen lassen sich Schlussfolgerungen für den weiteren Handlungsbedarf ableiten.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Damit ist die interne Evaluation ein notwendiger Bestandteil im Kreislauf schulischer Qualitätsentwicklung.

Reflexion der Unterrichtstätigkeit

Das Lehrpersonal bemüht sich um Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtspraxis im Sinne eines qualitätsvollen kompetenzorientierten Unterrichts. Die individuelle und kollegiale Reflexion des Unterrichts sowie der Einbezug von Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sind Bestandteile dieses kontinuierlichen Entwicklungsprozesses.

In diesem Zusammenhang hat das Kollegium am SSP Bruneck 1 2 zentrale Vereinbarungen getroffen:

- ⇒ Jede Lehrperson führt mindestens einmal pro Schuljahr in einer Klasse ein umfassendes Feedback zum eigenen Unterricht durch und trifft anschließend geeignete Optimierungsmaßnahmen. Die Ergebnisse können auf freiwilliger Basis mit der Schülerführungskraft oder dessen Stellvertreter besprochen werden. Verschiedene Feedbackbögen stehen auf der Homepage des SSP Bruneck 1 zu Verfügung.
- ⇒ Jede Lehrperson hat die Möglichkeit, im gesamten Sprengel und auch an Schulen anderer Direktionen kollegiale Hospitationen durchzuführen, wobei der SSP Bruneck 1 für jede Hospitation 3 Stunden als Fortbildungstätigkeit anerkennt.

Externe Evaluation

Die externe Evaluation liefert anhand allgemeiner Kriterien für Schulqualität eine weitgehend objektive und systematische Sicht von außen auf den Entwicklungsstand der Schule. Externe Evaluation soll dabei helfen, die Wirksamkeit der schulischen Arbeit besser einzuschätzen zu können, Stärken ebenso wie ihre Schwächen zu erkennen. Sie dient nicht der Beurteilung oder der Kontrolle von Personen, sondern der Analyse von Bedingungen und der Bewertung von Arbeitsprozessen und Ergebnissen. Der Blick richtet sich also nicht auf die einzelne Lehrkraft, sondern auf die Schule als Organisation.

Externe Evaluation gibt Impulse für die Schulentwicklung und hilft Schwerpunkte und Prioritäten in der Arbeit zu setzen. Für die Durchführung von externen Evaluationen ist in Südtirol an Schulen mit deutscher Unterrichtssprache die Evaluationsstelle am Deutschen Bildungsressort zuständig. Die letzte externe Evaluation am SSP Bruneck 1 wurde im Schuljahr 2020/21 durchgeführt.

Externe Lernstandserhebungen

Lernstandserhebungen ermöglichen es, den Lernstand der Schülerinnen und Schüler mit dem Landes- bzw. auch mit dem nationalen Durchschnitt sowie den Ergebnissen anderer Schulen zu vergleichen. Dabei steht die Kompetenzorientierung im Mittelpunkt.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

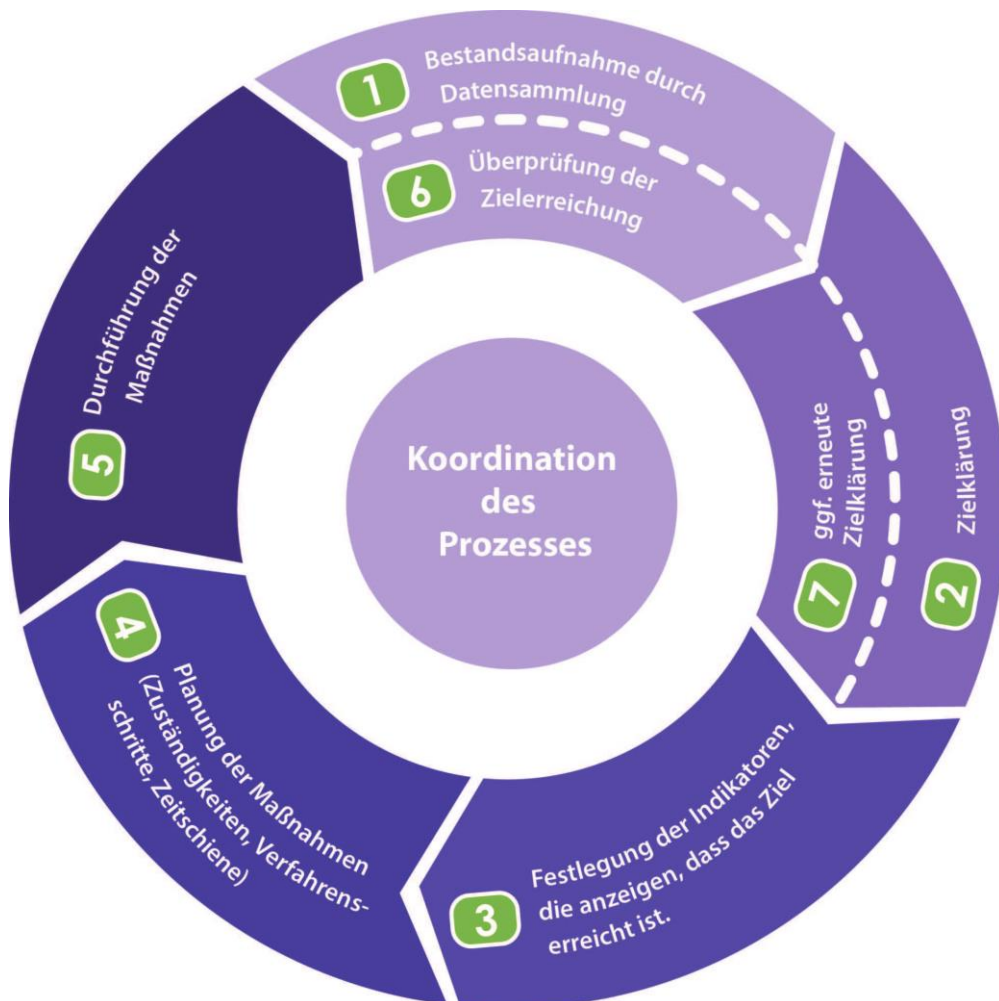
Bruneck I
Brunico I

Im Rahmen der Lernstandserhebungen wird ermittelt, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler in bestimmten Fachbereichen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrer Schullaufbahn erreicht haben. Die Ergebnisse ermöglichen es den jeweiligen Schulen, geeignete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung abzuleiten.

Die Beteiligung an externen Lernstandserhebungen ist verpflichtend und ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätskonzeptes.

4. Beschreibung des Prozesses für interne Evaluation

Die interne Evaluation ist ein kontinuierlicher und zyklischer Analyse- und Weiterentwicklungsprozess. In einem solchen Qualitätszyklus werden Ziele und Strategien auf der Basis von Qualitätszielen festgelegt und Maßnahmen vereinbart, geplant und durchgeführt. Die Eigenverantwortung für das Handeln ist verbunden mit der anschließenden Überprüfung, inwieweit die angestrebten Ziele erreicht wurden. Aus der Bewertung der überprüften Ziele werden Konsequenzen abgeleitet, die in neue Ziele, also in einen neuen Zyklus münden.





MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

5. Organisation der internen Evaluation an der Schule

Themenvorschläge

Überlegungen zu möglichen Evaluationsvorhaben können von allen am Schulleben beteiligten Personen oder Personengruppen – Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsverantwortlichen – ausgehen.

Die Erhebung von gewünschten Evaluationsthemen bzw. -bereichen erfolgt in vielen Fällen auf Initiative der Arbeitsgruppe Evaluation.

Vorrangig sollte bei der Themenwahl auf die Bereiche, Teilbereiche und Indikatoren Bezug genommen werden, welche im Qualitätsrahmen der Südtiroler Schulen erfasst oder im Dreijahresplan der Schule als Entwicklungsfelder angeführt sind. Zudem erscheint es sinnvoll, dass sich eine interne Evaluation auf die Erhebung von Daten zu Teilbereichen konzentriert, bei denen die einzelne Schule auch entsprechende Gestaltungsspielräume hat. Manchmal machen es die Umstände notwendig, kurzfristig projektbezogene Evaluationsvorhaben umzusetzen. Entsprechende Vorschläge werden bei der Schulführungskraft oder dem Koordinator / der Koordinatorin der Arbeitsgruppe Evaluation eingebracht.

Festlegung der Evaluationsthemen

Die Auswahl der Evaluationsthemen erfolgt mit Blick auf die im Dreijahresplan vorgesehenen Entwicklungsfelder. Zu berücksichtigen sind auch die vom Bildungsressort vorgegebenen Schwerpunkte, Rückmeldungen einer durchgeführten externen Evaluation sowie die im Rahmen eines Evaluationszyklusses anstehenden Themen. Bei entsprechendem Bedarf können die Themen auch auf aktuelle organisatorische Fragen Bezug nehmen.

Die Entscheidung über die effektive Umsetzung eines Evaluationsvorhabens trifft in Abhängigkeit von den zu evaluierenden Bereichen das Lehrer*innen-Kollegium (*Teil- oder Gesamtkollegium*) oder der Schulrat.

Interne Evaluationsprozesse können auch nur für eine Schulstufe durchgeführt oder schulstufenspezifisch angepasst werden.

Auftrag

Die Verantwortung für interne Evaluation trägt die Schulleitung; verantwortlich für das einzelne Evaluationsvorhaben ist der im Bereich ernannte Koordinator / die ernannte Koordinatorin und die ihm / ihr zur Seite gestellte Arbeitsgruppe (AG Evaluation). Für Selbstevaluationen des Unterrichts ist die jeweilige Lehrkraft selbst verantwortlich.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Planung

Bei der Planung von Evaluationsmaßnahmen werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema die geeigneten Methoden bzw. die geeigneten Instrumente gewählt, die es eventuell an die eigenen Bedürfnisse anzupassen gilt. Sofern es sinnvoll erscheint, werden die Web-Plattform IQES-online oder Google-Forms für die Durchführung von Evaluationsvorhaben genutzt.

Durchführung

Interne Evaluation ist im Rahmen von Schulentwicklung eine Sache aller Beteiligten. Sie bietet Möglichkeiten der Mitwirkung, wobei sich nicht immer alle gleichermaßen aktiv beteiligen müssen.

Die Durchführung von Evaluationsprojekten obliegt in der Regel der schulinternen AG Evaluation. Entsprechend dem Umfang und der Ausrichtung des Vorhabens können auch weitere Personen, die nicht zwingend der AG Evaluation angehören, an der Umsetzung beteiligt werden.

Projektbezogene Evaluationsvorhaben können auch von den Einbringern selbst durchgeführt werden. Die AG Evaluation bietet dabei Unterstützung in Bezug auf Evaluationsmethoden und -instrumente an.

Ergebnisse

Die im Rahmen eines Evaluationsvorhabens gesammelten Daten und Informationen werden so geordnet und zusammengefasst, dass sie einen gut strukturierten und übersichtlichen Einblick in die Fragestellung des Auftraggebers liefern. Sofern die erhobenen Daten es ermöglichen, werden sie auch in Form von Tabellen oder Grafiken dargestellt.

Der Auftraggeber erhält die entsprechend aufbereiteten Ergebnisse in einem von der AG Evaluation verfassten Abschlussbericht.

Umgang mit den Daten

Die Schulleitung hat die Verantwortung für die interne Evaluation. Sie hat die Datenschutzbestimmungen zu beachten, Vertrauensschutz zu gewährleisten und Transparenz herzustellen. Deshalb werden alle personengebundenen Daten sowie alle Daten, die Rückschlüsse auf Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen oder Eltern ermöglichen, anonymisiert.

Die Daten aus der Erhebung selbst bleiben in Verwahrung beim Koordinator / der Koordinatorin der AG Evaluation sowie bei der Schulleitung.

Die Verwahrung der Daten aus Selbstevaluationen des Unterrichts obliegt jenen Lehrkräften, welche die Evaluationsmaßnahmen durchgeführt haben.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Ableiten von Maßnahmen

Der Auftraggeber wird unter Einbezug der Schulgemeinschaft die im Abschlussbericht angeführten Daten analysieren und interpretieren sowie Ziele und Maßnahmen für weitere Entwicklungen definieren.

Überprüfung der Zielerreichung

Ein Evaluationsvorhaben dient der Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes in Bezug auf Qualitätsziele in einem definierten Bereich. Die auf Grundlage der Evaluationsergebnisse getroffenen Maßnahmen müssen nach angemessener Zeit auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Die Überprüfung kann wie die Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes durchgeführt werden oder verkürzt in synthetischer Form erfolgen.

6. Zusammenarbeit mit externer Evaluation

Interne und externe Evaluation wirken grundsätzlich zusammen. Sie sind nicht Alternativen, sondern ergänzen sich gegenseitig:

- ⇒ Die externe Evaluation stützt sich in ihrer Arbeit auf die Ergebnisse der internen Evaluation.
- ⇒ Aus externen Evaluationsrückmeldungen abgeleitete Maßnahmen werden intern überprüft.

Insofern werden interne und externe Evaluationsmaßnahmen im Wechsel durchgeführt.

7. Externe Lernstandserhebungen

Die Ergebnisse von externen Lernstandserhebungen werden von der Schulführungskraft gesichtet, den jeweiligen Lehrkräften übermittelt und gegebenenfalls mit den betroffenen Fachgruppen besprochen. Dazu kann gegebenenfalls auch externe Unterstützung beigezogen werden (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evaluationsstelle, des Bereiches für Information und Beratung oder Inspektorinnen bzw. Inspektoren).

Unser Schulsprengel stellt sich vor

Der Schulsprengel Bruneck 1 umfasst die Mittelschule „Dr. Josef Röd“ sowie die Grundschulen Gais, Uttenheim, Percha und Oberwielenbach. An der Mittelschule werden etwa 450, an den Grundschulen um die 250 Schüler*innen unterrichtet. Um eine optimale Förderung und einen sehr gut funktionierenden Schulbetrieb kümmern sich dabei etwa

- 80 Lehrpersonen der Mittelschule,
- 40 Lehrpersonen der Grundschule,
- 4 Mitarbeiterinnen für Integration,
- 1 Sozialpädagogin.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Mittelschule „Dr. Josef Röd“

Die Mittelschule „Dr. Josef Röd“ ist neben der Mittelschule „Meusburger“ und jener der „Ursulinen“ eine der drei Mittelschulen für den Großraum des Pustertales um Bruneck.

In den letzten Jahren besuchten jeweils ca. 450 Schüler*innen unsere Schule in ca. 22 Klassen.

Damit ist die Mittelschule „Dr. Josef Röd“ eine der größten Mittelschulen des Landes Südtirol.

Mit der Größe einer Schule wächst auch die Vielfalt der Schüler*innen und damit die Herausforderung in pädagogischer und organisatorischer Sicht.

Durch eine Reihe von innovativen und effektiven Maßnahmen hat sich die Mittelschule „Dr. Josef Röd“ sehr gut positioniert.

Ein großzügiges Aus- und Umbauprogramm des alten Schulgebäudes (Baujahr 1976), das im Herbst 2009 abgeschlossen werden konnte, schafft zudem die bestmöglichen räumlichen Voraussetzungen für die Verwirklichung eines modernen Schulkonzepts.

2. Struktur des Unterrichtes

2.1. Kernunterricht

Das Ausmaß des Kernunterrichtes beträgt 33 Unterrichtseinheiten pro Woche. Die Inhalte werden aufgrund der vom Land Südtirol vorgegebenen Rahmenrichtlinien und Kompetenzprogramme für das Biennium der 1. und 2. Klasse und für die 3. Klasse von den Lehrpersonen erstellt und sind auch die inhaltliche Grundlage der Bewertung in den einzelnen Fächern.

2.2. Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich umfasst zwei Einheiten pro Woche. Eine Einheit wird in Form der Lernberatung angeboten, eine weitere in Form von verschiedenen Kursen, die immer dienstags stattfinden: in der 6. Stunde für die 1., in der 8. Stunde für die 2. und in der 9. Stunde für die 3. Klassen. Für die Schüler*innen des Landesschwerpunktes Musik erhöht sich das Wahlpflichtangebot um eine weitere Wochenstunde Instrumentalunterricht.

2.2.1. Kurse im Wahlpflichtbereich

Eine wöchentliche Stunde im Wahlpflichtbereich wird in Form von Kursen angeboten. Das Ziel besteht darin, Schüler*innen Fördermaßnahmen anzubieten und Angebote zu schaffen, die den verschiedensten Neigungen und Interessen entgegenkommen. Dabei werden die Klassenverbände aufgelöst. Das Kursangebot wechselt im Laufe eines Schuljahres viermal und umfasst jedes Mal ca. 8 Unterrichtsstunden.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

2.2.2. Kommunikations- und Informationstechnologien

Ziel unserer Schule ist es, den Schüler*innen eine gute Ausbildung im Bereich der Kommunikations- und Informationstechnologie zu vermitteln.

Verschiedene Kursangebote im Wahlpflichtbereich sind daher den Kommunikations- und Informationstechnologien vorbehalten und werden von allen Schüler*innen besucht.

Zudem werden laufend Fortbildungsveranstaltungen zum digitalen Lernen für interessierte Lehrpersonen angeboten, die diese Kompetenzen dann im Unterricht umsetzen. Die beiden sehr gut ausgestatteten PC-Räume und die vielen mobilen Leihgeräte bieten dazu optimale Voraussetzungen.

Die Lernberater*innen übernehmen die Aufgabe, grundlegende digitale Techniken und Kompetenzen in den jeweils zugewiesenen Klassen zu vermitteln. Bei entsprechendem Bedarf können schulinterne Experten hinzugezogen werden.

2.3. Lernberatung

Die Lernberatung findet an einer Stunde pro Woche im Klassenverband statt. Dabei werden die Schüler*innen einer Klasse von jeweils zwei Lernberater*innen begleitet. Diese sind auch Ansprechpartner der Schüler*innen in verschiedenen Angelegenheiten und begleiten sie in ihrem Lernprozess. Zudem werden im Rahmen der Lernberatung Themen, Inhalte und Anliegen aufgegriffen, die für die Klasse*n von Bedeutung sind.

Das Rahmenkonzept der Lernberatung sieht vier Bausteine vor:

- Organisations-, Lern- und Arbeitstechniken einüben
- soziales Verhalten unterstützen
- individuelles Fördern und Üben
- Lernberatung in Form von Einzelgesprächen zwischen Schüler*innen und Lehrpersonen. Die Teilnahme der Eltern an diesen Gesprächen ist möglich.

Dabei orientieren sich die Lernberater*innen an einem definierten Curriculum (auf der Homepage der Schule zu finden), allerdings werden die Inhalte der einzelnen Bausteine auch auf die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Klassen abgestimmt.

2.4. Wahlangebote

Das Wahlangebot umfasst Kurse, die verschiedensten Interessen und Neigungen der Schüler*innen entgegenkommen. Die Teilnahme an Kursen im Rahmen des Wahlangebotes ist freiwillig und findet an den unterrichtsfreien Nachmittagen statt.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

2.5. Gemeinsam lernen am Nachmittag

Als Unterstützung bei den Hausaufgaben und beim Lernen bieten wir für Schüler*innen zweimal pro Woche – montags und mittwochs – „Gemeinsam lernen am Nachmittag“ an. Dabei können die Schüler*innen einzeln oder in kleinen Gruppen ihre Hausaufgaben erledigen. Dabei stehen den Schüler*innen Lehrpersonen aus Deutsch, Geschichte, Geografie, Mathematik, Naturwissenschaften, Italienisch und Englisch beratend und unterstützend zur Seite.

Das Angebot kann sehr flexibel genutzt werden, die interessierten Schüler*innen können also die Termine nach Bedarf nutzen. Die Anwesenheit der Schüler*innen wird online vermerkt und kann von den Eltern jederzeit überprüft werden. Dieses Angebot der Schule ist kostenlos.

2.6. Unterrichtsbegleitende Aktivitäten

Im Laufe des Schuljahres werden von den Klassenräten Aktivitäten und Veranstaltungen geplant und durchgeführt, welche der Vertiefung und der Bereicherung des Fachunterrichtes dienen und zum sozialen Lernen in der Schulgemeinschaft beitragen. Alle Klassenräte organisieren verbindlich eine Herbstwanderung und einen Maiausflug.

Im Laufe der drei Jahre Mittelschule kann darüber hinaus eine mehrtägige Veranstaltung durchgeführt werden, sofern es die Situation in der jeweiligen Klasse sinnvoll erscheinen lässt. Zudem können weitere mehrtägige Lehrfahrten durchgeführt werden, wenn dabei klassenbildende Initiativen zur Förderung der Sozialkompetenzen umgesetzt werden.

2.7. Berufsorientierung

Für uns ist die Berufsorientierung eine wichtige Aufgabe und ein integrierter Teil des Kernunterrichtes von der 1. Klasse an. Geplant und koordiniert wird das Anliegen der Berufsorientierung von einer Arbeitsgruppe von Lehrpersonen aus allen Zügen.

Folgende Maßnahmen zur Berufsorientierung werden im Laufe der drei Schuljahre getroffen:

- 2. Klasse: Arbeit mit der Broschüre „Zukunft im Blick“. Erster Kontakt mit der Berufsberatungsstelle.
„Open Day“ (Möglichkeiten zu verschiedenen Betriebsbesichtigungen)
- 3. Klasse: Besuch der Berufsberaterin (Beratungs- und Fragestunde, Informationsmöglichkeiten)
Arbeit mit dem „Wegweiser“
„Open Day“ (Möglichkeiten zu verschiedenen Betriebsbesichtigungen)
Schnupperbesuche an zwei weiterführenden Schulen
Besuch der „FUTURUM“ (alle zwei Jahre)



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

2. Schwerpunktrichtungen an unserer Schule

An der Mittelschule „Dr. Josef Röd“ finden sich mehrere Schwerpunkte, wobei zwischen den sogenannten „Landesschwerpunkten“ (Musik und Montessori) und den schulintern definierten Schwerpunkten (BYOD, BeweGe dich!, Mehrsprachenmodell, Sport) unterschieden werden muss. Der wichtigste Unterschied betrifft das Ausmaß der zur Verfügung stehenden Personalressourcen: Während für die Landesschwerpunkte zusätzliche Ressourcen für Lehrpersonen vorgesehen sind, müssen die schulintern definierten Schwerpunkte weitgehend ohne zusätzliche Ressourcen auskommen.

2.1. Klassen mit musikalischer Ausrichtung

Schüler*innen mit besonderen Neigungen und Fähigkeiten im musikalischen Bereich können die Klassen mit musikalischer Ausrichtung besuchen.

In diesen Klassen wird anstelle der Wahlpflichtkurse laut Punkt 2.2.1. eine zusätzliche Musikstunde angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch individuellen Instrumentalunterricht am Nachmittag, wobei das betreffende Instrument aus den verfügbaren Möglichkeiten ausgewählt werden kann.

Das Bestehen einer Eignungsprüfung ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Musikklassen.

Wenn die Anzahl der Anmeldungen die zulässige Zahl übersteigt, wird Schüler*innen aus dem Einzugsbereich der Schule der Vorrang eingeräumt.

2.2. Montessori-Klassen

Seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es an der Mittelschule Röd den Landesschwerpunkt Montessori. Dabei werden einerseits die Schüler*innen der Montessori-Klassen der Grundschule „Josef Bachlechner“ in Bruneck übernommen, andererseits haben auch Schüler*innen aus anderen Grundschulen die Möglichkeit, in die Montessori-Klassen eingeschrieben zu werden. Dabei sind den Schüler*innen aus den Montessori-Klassen der GSD Bachlechner mindestens 50% der freien Plätze vorbehalten.

Als Grundgedanke der Montessori-Pädagogik gilt die Aufforderung „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Der Unterricht konzentriert sich auf Schlüsselkompetenzen fürs Leben und die Entfaltung von Talenten und Begabungen. Der/die Schüler*in wird in der Freiarbeit angeleitet, eigenmotiviert, selbstgesteuert und handlungsorientiert zu arbeiten und zu lernen, indem man ihm/ihr Raum für freie Entscheidungen gibt, ihm/ihr hilft, selbstständig und selbstverantwortlich zu denken und zu handeln. „Freiheit bedeutet nicht, dass man tut, was man will, sondern Meister seiner selbst zu sein.“ Das Bildungskonzept verwendet deshalb Formen des offenen Unterrichtes, des Projektunterrichtes und der Freiarbeit. Arbeit in Freiheit funktioniert in Bindung an soziale Regeln, klare Organisationsrichtlinien und, wo notwendig, klare Strukturen. Die Lehrenden wollen das Kind zum Lernen hinführen, um sich dann zurückzunehmen und das Kind aktiv werden zu lassen und als Beobachter zu begleiten. Lehrpersonen verstehen sich als Verbündete und Helfer zur Entwicklung respektvoller, eigenständiger und ausgeglichener Persönlichkeiten. Eine positive, freudige Grundstimmung, ein bereicherndes Miteinander und ein gesundes Selbstwertgefühl werden als



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Basis für erfolgreiches und ganzheitliches Lernen angestrebt. Neugierde, Fantasie und Interesse des Kindes sollen durch vielfältige Möglichkeiten und schulische und außerschulische Angebote, durch eigene Versuche und Entdeckungen geweckt werden. Das Kind bestimmt vielfach selbst den Arbeitsrhythmus, den Arbeitsplatz, ob es allein oder mit Partner/n arbeiten oder lernen möchte. In jeder Klassenstufe werden täglich zwei Stunden Freiarbeit angeboten, die übrigen Stunden stehen im Zeichen des gebundenen Unterrichtes.

Für interessierte Schüler*innen und Eltern gibt es die Möglichkeit der Hospitation im Unterricht, um einen kleinen Einblick in die Montessori-Welt zu gewinnen.

2.3. Mehrsprachenmodell

Seit dem Schuljahr 2016/17 wird an der Mittelschule "Dr. Josef Röd" ein innovatives Mehrsprachenmodell umgesetzt, deren wichtigsten Merkmale wie folgt beschrieben werden können:

- Involvierte Fächer: Deutsch, Italienisch & Englisch
- Die Schüler*innen werden von den drei Sprachlehrpersonen betreut.
- Sprachenübergreifendes Arbeiten in einem wöchentlichen Block von 3 Stunden (*in der 1. Klasse im 2. Halbjahr, in der 2. Klasse ganzjährig und in der 3. Klasse im 2. Halbjahr*), wobei es um die Aneignung von Sprachlernstrategien, das situationsadäquate Wechseln zwischen Sprachen und die Stärkung des Bewusstseins für den Mehrwert der Mehrsprachigkeit geht.
- Eine zusätzliche Wochenstunde in Englisch, dafür Verzicht auf die Wahlpflichtkurse.

Ziele:

- Förderung der Mehrsprachigkeit und des adäquaten Wechselns zwischen den Sprachen
- Erhöhung der Motivation für das Erlernen von Sprachen
- Ausbau der sprachkomparatistischen Fähigkeiten
- Potenzierung der Sprachreflexion
- Verbesserung der Sozialkompetenzen
- Offenheit gegenüber fremden Kulturen

2.4. BYOD („Bring your own device“)

Seit dem Schuljahr 2017/18 wird ein innovatives Konzept im Einsatz digitaler Medien umgesetzt - da hierbei ein eigenes Gerät der Schüler*innen erforderlich ist, trägt das Projekt den Titel "BYOD" (Bring your own device, zu Deutsch: Bring dein eigenes Gerät mit). Es geht hierbei vor allem um einen flexiblen und situationsabhängigen Einsatz von digitalen Medien, wodurch sich viele neue Möglichkeiten für ein zeitgemäßes Lernen eröffnen. Die mobilen Geräte bieten vielfältige Möglichkeiten, das Lernen individueller und kollaborativer zu gestalten und die Kompetenzerweiterung in den Bereichen Kollaboration, Kreativität, Kommunikation, kritisches Denken laufend und progressiv zu fördern.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Das Gerät muss von den Schüler*innen nach Kaufvorgabe der AG BYOD angekauft werden. Die geeignete Infrastruktur wird von der Schule vorgesehen.

2.5. BeweGe dich!

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird unter dem Titel "BeweGe dich! - Gesundheit für dich (und mich)" ein Projekt zur Gesundheitsförderung umgesetzt. Dabei wird in verschiedenen Fächern zu Themen der Gesundheitsförderung gearbeitet, die sich im Wesentlichen auf die beiden Säulen Bewegung und Ernährung stützen - so z. B. werden interessante Sportprojekte (Yoga, Kneippen, Functional Intense Training, Hochseilgarten) angeboten, es gibt aber auch viele Einblicke in die Welt der Nahrungsmittel (Produktion und Verarbeitung, Nährstoffe, Gesundheitswert).

2.6. Schwerpunkt Sport

Seit dem Schuljahr 2020/21 wird in einem Zug der Mittelschule „Dr. Josef Röd“ auch der Sportunterricht potenziert, wobei einerseits eine quantitative Anpassung des BuS-Unterrichtes (Erhöhung des Wochenstundenkontingentes für Bewegung und Sport auf 3 Einheiten) und andererseits eine Implementierung von Sportprojekten vorgenommen wird. Die notwendige Umschichtung von Unterrichtsstunden betrifft folgende Fächer bzw. Fachbereiche: 1 Wochenstunde von Mathematik/Naturkunde in der 1. Klasse, 1 Wochenstunde von Italienisch in der 2. Klasse, 1 Wochenstunde von Geschichte/Geografie in der 3. Klasse.

2.7. B-Zug

Wir möchten nicht durch einen „Schwerpunkt“ überzeugen. Der B – Zug bietet dir einen spannenden, lehrreichen und abwechslungsreichen Unterricht, in welchem auch die digitalen Medien ihren Platz haben. Sehr wichtig ist es uns, Zeit und Raum für praktisches und handwerkliches Arbeiten zu schaffen, bei dem du dich kreativ betätigen kannst. Wir arbeiten mit Kopf, Herz und Hand, dabei vermitteln wir dir Kenntnisse in allen Bereichen. Wichtig ist uns, das Leben und Arbeiten in der Klassengemeinschaft so zu gestalten, dass du dich wohlfühlen kannst. Nur so kann Lernen funktionieren, nur so gelingt die schrittweise Entwicklung zu einem selbständigen, selbstbewussten und unabhängigen Menschen.

3. Schulbibliothek

Die Mittelschulbibliothek hat den Auftrag Medien zur Vertiefung der Unterrichtsinhalte, Freizeitlektüre sowie Materialien zur Unterrichtsvorbereitung für Lehrpersonen anzubieten und deren Ausleihe zu tätigen. Regelmäßig sollen aktuelle und qualitativ hochwertige, zum Lehrstoff passende, leseanregende und altersgerechte Medien für Schüler*innen und Lehrpersonen in den drei Unterrichtssprachen ausgewählt und angeboten werden.

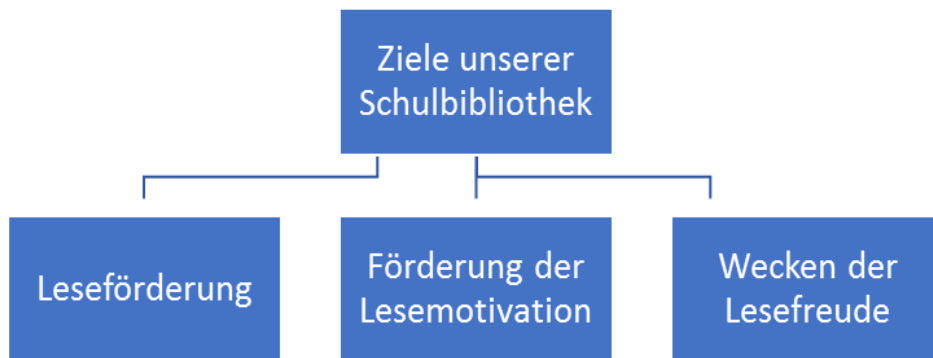
Schwerpunkt des Bestandes sind die Belletristik und Sachliteratur für Jugendliche. Neben einem aktuellen, vielfältigen und qualitativ hochwertigen Bücherbestand baut die Bibliothek auch den



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Bestand an audiovisuellen Medien (Hörbücher und Filme) und der Klassensätze aus. Auch ein ausgewähltes Angebot an Zeitschriften und Spielen steht den Nutzern zur Verfügung, neben verschiedenen Integrationsmedien.



durch geeignete, regelmäßig durchgeführte Aktivitäten, wie zum Beispiel Bibliotheksstunden, Buchvorstellungen, Beratung bei der Buchauswahl, Begegnungen mit Autoren. Präsentationen der Neuankäufe, themenbezogene Ausstellungen, Bücherkisten und Klassenlektüren sind fixer Bestandteil des Angebotes.

Orientierung in der Schulbibliothek: Die Schüler*innen sollen sich in der Bibliothek orientieren und gezielt Bücher und Medien auswählen können. Allen Schüler*innen der ersten Klassen wird eine Einführung in den Bestand und in die Systematik sowie in den Bibliothekskatalog angeboten. Gezielte Übungen zur richtigen Nutzung der Bibliothek werden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen erarbeitet und in das Unterrichtsgeschehen (u. a. Wahlpflichtfach) integriert.

Unser bibliotheksdidaktisches Konzept weiter zu vertiefen und zu versuchen neben den literarischen Fächern auch andere Fächer in die Bibliotheksarbeit mit einzubeziehen ist ein weiteres Ziel. So möchten wir versuchen Teilaspekte des schulischen Bildungsprogramms (Dreijahresplan), wie zum Beispiel die Recherche, eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit und Einsatz der neuen Medien, verstärkt in der Schulbibliothek umzusetzen. Für alle drei Schulstufen werden Recherchearbeiten angeboten, bei denen es um die Vermittlung von Lese-, Informations-, Medien- und Methodenkompetenz geht.

4. Schulsozialpädagogik

An der Mittelschule Röd werden die Kinder und Jugendlichen von zwei Sozialpädagoginnen über Interventions- und Präventionsarbeit begleitet und unterstützt. Die Schule ist als sogenannte Brennpunktschule klassifiziert, zumal aufgrund mehrerer Einflussfaktoren komplexe soziale und pädagogische Situationen zu erwarten sind. Deshalb bedarf es einer angemessenen pädagogischen Begleitung sowie eines umfassenden und engen Netzwerkes an kompetenten Ressourcen – diese Bedingungen werden von den Schulsozialpädagoginnen wesentlich mitgetragen.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Die Schulsozialpädagoginnen verfügen über einen eigenen Raum, der für Beratungsgespräche und Planung sowie Organisation von Projekten und Maßnahmen genutzt wird. Über ein Arbeitshandy sind sie für Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen sowie Eltern erreichbar.

5. ZIB-Stelle

An der Mittelschule „Dr. Josef Röd“ wurde im Schuljahr 2017/18 eine ZIB-Stelle eingerichtet, deren Angebote ausschließlich mit internen Ressourcen durchgeführt wurden und weiterhin werden. Während sich im Schuljahr 2017/18 einige Anlaufschwierigkeiten zeigten (*Überzeugung und Unterstützung der Lehrpersonen, Information und Wahrnehmung*), werden nun alle Angebote intensiv genutzt. Die hohe Nutzungsfrequenz hat auch eine überwiegend hohe Akzeptanz der ZIB-Stelle im Lehrerkollegium zur Folge.

Allgemeine Merkmale

Das Zentrum für Information und Beratung (ZIB) versteht sich als niederschwellige Erstanlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und fallweise auch Ansprechpartner für Erziehungsverantwortliche.

Im Angebot der Dienstleistungen und Beratungsthemen orientiert sich die MS Röd sowohl an den alterstypischen Bedürfnissen der Schüler/innen als auch an den konkreten Wünschen der Schulgemeinschaft. Dabei wird nach folgendem Muster vorgegangen: Eruieren von geeigneten Zusatzkompetenzen der Lehrpersonen und deren Bereitschaft zur Mitarbeit in der ZIB-Stelle, eventuell Angebot und Beibehaltung bzw. Änderung oder Abschaffung abhängig von der Nutzung („trial and error“).

Das ZIB-Team fungiert als eigene Arbeitsgruppe und erhält die Möglichkeit, geeignete Fortbildungsangebote wahrzunehmen. Im Sinne der Professionalisierung werden bei besonderem Bedarf und nach expliziter Genehmigung durch die Schulführungskraft auch kostenintensivere Fortbildungsangebote finanziert. Das ZIB-Team führt Bedarfserhebungen durch und organisiert die Angebote selbständig. Auch die Sozialpädagogin ist Teil der AG, sie ist für die Koordination und Abwicklung der Anmeldungen verantwortlich und bietet auch selbst Beratungen im Rahmen des ZIB an.

An der MS Röd gibt es einen eigenen ZIB-Raum, der von den Mitgliedern der AG liebevoll, zweckmäßig und ansprechend eingerichtet wurde.

Abhängig von der Art der Problematik werden die Besucherinnen und Besucher des ZIB gegebenenfalls an spezielle Ämter, Dienste und Fachstellen (wie z. B. ans Pädagogische Beratungszentrum, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung, INFES, Psychologischer Dienst, Familienberatungsstelle etc.) weitergeleitet.

Struktur

An der MS Röd findet jedes ZIB-Angebot an einer bestimmten Wochenstunde während der Unterrichtszeit statt. Die Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schüler/innen, Lehrpersonen und



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Eltern) haben die Möglichkeit, über eine E-Mail-Anfrage an die betreffende ZIB-Expertin bzw. den betreffenden ZIB-Experten einen geeigneten Termin zu buchen – jede Anmeldung ist freiwillig, es kann in besonderen Fällen lediglich eine Empfehlung an betroffene Schüler/innen bzw. Familien erfolgen. Abschließend erfolgt die Terminbestätigung und die Information an jene Lehrpersonen, deren Stunde/n von der Abwesenheit betroffen ist bzw. sind.

6. Kooperation und ESF-Projekte

Seit dem Schuljahr 2020/21 beteiligt sich die Mittelschule „Dr. Josef Röd“ an einem umfassenden EFS-Projekt mit dem Ziel, geeignete Präventionsmaßnahmen gegen Bildungsmisserfolg und Schulabsentismus zu setzen. Kooperationspartner sind die Genossenschaft CIEFFE S.R.L. Unipersonale als Träger und der Verein „La Strada - der Weg ONLUS“ sowie die Sozialgenossenschaft „Explora“ als beauftragte Einrichtungen. Im Rahmen dieser Kooperation werden sowohl Individualprojekte als auch Workshops für Klassen oder Gruppen angeboten.

Zudem beteiligt sich der Schulsprenkel Bruneck 1 seit Sommer 2020 an einem internationalen ESF-Projekt mit dem Titel „Overview effects“, in dessen Rahmen durch verschiedene Maßnahmen (*Ausarbeitung von Unterrichtseinheiten und Lehrmaterial, Erfahrung des Weltalls über virtuelle Realität*) alle Schüler*innen Europas für die Klimaziele sensibilisiert werden sollen.

Im Schuljahr 2021/22 nutzte die Mittelschule „Dr. Josef Röd“ die Vorzüge eines weiteren ESF-Projektes in Kooperation mit „For Team s.r.l.“ – in diesem Rahmen wurden verschiedene Fortbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen und Angebote im Bereich der Sprachpotenzierung für Schüler*innen angeboten und umgesetzt.

Im Schuljahr 2022/23 beteiligt sich der gesamte Schulsprenkel (*Grund- und Mittelschulen*) an folgenden Projekten:

- ⇒ ESF-Projekt: Präventionsmaßnahmen gegen Bildungsmisserfolg und Schulabsentismus über die Genossenschaft CIEFFE S.R.L.
- ⇒ ESF Projekt: „Kaleidoskop - Förderung des sozialpädagogischen Dienstes in den Schulen“ über die Deutsche Bildungsdirektion
- ⇒ PNRR-Maßnahme „Next Generation Classrooms“ im Rahmen des Plans „Scuola 4.0“
- ⇒ PNRR-Maßnahme „Esperienza del Cittadino nei servizi pubblici“
- ⇒ PNRR-Maßnahme „Abilitazione al cloud per le PA Locali“

7. Theaterpädagogik

Seit mehreren Jahren werden an der Mittelschule „Dr. Josef Röd“ verschiedene Maßnahmen im Bereich der Theaterpädagogik angeboten: So z.B. finden dazu regelmäßig Wahlpflichtkurse statt, zudem fördern verschiedene Projekte die Freude und Begeisterung am theatralischen Ausdruck.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Im Rahmen der „Kulturforscher-Initiative“ ist die Schule aktuell dabei, Kooperationsprojekte mit dem Stadttheater zu initiieren, um einerseits Synergien zu schaffen und den Kindern bzw. Jugendlichen Lust am Theater zu vermitteln.

Grundschule Gais

1. Unsere Schule stellt sich vor

Die funktionale Architektur des im Jahr 2017 modernisierten Schulgebäudes entspricht den aktuellen pädagogisch-didaktischen Grundsätzen. Im Gebäude befinden sich lichtdurchflutete Regel- und Spezialklassen sowie eine einladende Bibliothek.

Auch die digitale Wissensvermittlung wird im Unterricht praktiziert. Um diese Form der Kommunikation zu erlernen, gibt es für die Schüler*innen eine Computer-Klasse, die mit zeitgemäßen Geräten und moderner Software bestückt ist. Im Schuljahr 2022/23 wurde an der Grundschule Gais das WLAN installiert und ein Klassensatz an Chromebooks angekauft, um mit den Kindern damit arbeiten und lernen zu können.

Die Kreativität kommt an unserer Schule nicht zu kurz – dabei unterstützt uns der Kunstraum, welcher mit zweckmäßigen Gerätschaften, Einrichtungsgegenständen und Materialien ergänzt wurde.

Sport, Spiel und Spaß werden in der großen Turnhalle wöchentlich ge- und erlebt, welche mit vielen Sportgeräten ausgestattet ist.

Eine einladende Aula gibt genügend Raum, um den Musikunterricht dort anzubieten, Schulversammlungen, Elterntreffen, Vorträge und Filmangebote abzuhalten – oder einen großen Raum zum kreativen Lernen zu haben.

Ein heller Religionsraum mit Stuhlkreis und freier Mitte bietet gemeinsam mit vielen Materialien einen Ort für einen kreativen, ganzheitlichen Religionsunterricht, aber auch für Gesprächsrunden, Vorleserunden usw. in anderen Fächern.

Sehr beliebt sind bei Schüler*innen die gemütlich gestalteten Gänge, wo sie gerne Einzel- oder Gruppenarbeiten erledigen und auch außerhalb der Klassenräume Lernorte finden.

Für die Arbeit hilfreich sind auch die Ausweichräume, welche an der Schule Raum zum Arbeiten in kleinen Gruppen oder im Integrationsunterricht bieten.

2. Struktur des Unterrichtes

2.1. Kernunterricht

Der Kernunterricht ist und bleibt unser großer Schwerpunkt und unsere Hauptaufgabe im täglichen Unterricht. Wir Lehrpersonen bemühen uns, den Kindern in den einzelnen Fächern des Hauptunterrichts eine gute Grundausbildung zu vermitteln und sie ihrem Leistungsstand entsprechend zu fördern. Jede Lehrperson bereitet ihren Unterricht intensiv vor und bemüht sich,



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

ihn ganzheitlich und kindorientiert zu gestalten. Dabei kommen verschiedenste Methoden, didaktische Angebote und Lernmaterialien zum Einsatz. Wir bemühen uns jährlich um den Ankauf von aktuellen Lehrmitteln, Handbüchern, Materialien und didaktischem Zusatzmaterial, sodass wir ein großes Repertoire an Lehrmitteln im gut ausgestatteten Lehrmittelraum vorfinden.

2.2. Wahlpflichtbereich

In den Stunden der Wahlpflichtangebote erhöhen wir angesichts des allgemeinen Bewegungsmangels für die 2. und 3. Klassen das Sportangebot (BuS) um eine Stunde wöchentlich. In den 4. und 5. Klassen wird der Kernunterricht in den Fächern Mathematik (1 Stunde wöchentlich in der 4. Klasse) und Deutsch (1 Stunde wöchentlich in der 5. Klasse) potenziert, um den Kindern eine gute Grundausbildung in diesen Bereichen bieten zu können.

Die zweite Wahlpflichtstunde wird in den 2. bis 5. Klassen als sog. Computerstunde genutzt, um den Kindern das digitale Lernen aufbauend und in kindgerechter Form näher zu bringen. Diese Stunde ist fix im Stundenplan vermerkt, da alle Klassen den Computerraum dafür nutzen. Schwerpunkte in diesen Computerstunden sind grundlegende Kenntnisse am Computer, Umgang mit der Hardware, verschiedene Tools, Zehnfingerschreiben, Arbeiten mit Word und PPP, Anwendung von Apps usw.

2.3. Wahlbereich

Der Wahlbereich ergänzt den Kernunterricht, erweitert das Bildungsprofil unserer Schule und bereichert das Bildungsangebot. Er umfasst Angebote, die den verschiedensten Interessen und Neigungen der Schüler*innen entgegenkommen. Diese können freiwillig aus diesem Angebot – unabhängig vom Kernunterricht – auswählen, was ihren individuellen Neigungen, Interessen und Begabungen entspricht und erwerben dadurch ein breiteres Bildungsniveau, das über die Angebote im Pflichtunterricht hinausgeht.

Vielfältige Bereiche werden dabei berücksichtigt. Die Wahlangebote werden an Nachmittagen, vorzugsweise am Donnerstag, abgehalten und erstrecken sich über kürzere oder längere Zeiträume. Das Lehrerkollegium der GS Gais erstellt eine Übersicht an Kursen, von der die Schüler*innen auswählen können. Die Zuteilung zu den Kursen nehmen die Lehrpersonen vor.

Ein weiterer Schwerpunkt des Wahlbereichs ist der gleitende Eintritt am Morgen zwischen 7.30 und 7.40 Uhr. Um ein entspanntes Eintreten in das Schulgebäude und ein gutes Ankommen im Unterricht zu ermöglichen, kommen die Kinder gleitend ins Schulhaus, nutzen die Zeit für die Garderobe, das Herrichten ihres Arbeitsplatzes, für Gespräche und kleine Spiele. Die Erfahrung zeigt uns, dass so Gedränge, Konflikte, Stress und Hektik vermieden werden können und der Unterricht pünktlich und entspannter beginnen kann.

3. Schwerpunkte unserer Schule

3.1. Die Entwicklung an unserer Schule



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Da unsere Schüler*innen ihren Lernprozess ständig erweitern und über fünf Jahre an unserer Schule verschiedene Entwicklungsstufen durchleben, wird großes Augenmerk auf die Schlüsselkompetenzen im Unterricht gelegt:

- ⇒ Lernen lernen
- ⇒ Projekte ausarbeiten
- ⇒ Probleme lösen
- ⇒ Verbindungen und Verknüpfungen individualisieren
- ⇒ Informationen anbieten und interpretieren
- ⇒ Kommunizieren in drei Sprachen (Deutsch, Italienisch und Englisch)
- ⇒ Zusammenarbeiten und teilnehmen
- ⇒ Verantwortlich und autonom handeln

Für die Entwicklung eines sozialen Lebens innerhalb und außerhalb der Schule sind diese Kompetenzen als Basis der einzelnen Fächer zu verstehen, in denen wie oben beschrieben, mit verschiedensten Methoden und Angeboten ein grundlegendes Wissen in allen Bereichen gefestigt werden soll.

3.2. Werte-Erziehung

Werte werden an unserer Schule großgeschrieben. Gemeinsam mit den Kindern wird erarbeitet, was uns an der Schule für ein gutes Zusammenleben wichtig und wertvoll ist. Die gemeinsamen Regeln und das Bemühen um die Einhaltung werden mit den Kindern in Klassen- oder Schulversammlungen besprochen und vereinbart und mit verschiedenen Methoden überprüft. Eine jährliche Fasten-Spenden-Aktion gehört mittlerweile schon zu unserem Schulleben mit dazu und wir üben uns darin im Schauen über den eigenen Tellerrand.

3.3. Umweltfreundliche Schule

Wir trennen Müll in den Klassen in farblich gekennzeichneten Behältern, wir verwenden Hefteinbände aus Karton, regen die Familien an, wenig Plastik bei den Schulmaterialien und der Jause zu kaufen, nehmen am Projekt „Gesunde Jause“ und „Umweltfreundliche Jausenbox“ teil, bemühen uns um den sparsamen Umgang mit Papier, Karton und Folien und besuchen mit den Kindern verschiedenste Projekte zum Natur- und Umweltschutz.

3.4. Verkehrserziehung

In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Gais und der Stadtpolizei Bruneck führen wir das Projekt „Sicher auf dem Schulweg“ durch. Dabei setzen wir in den einzelnen Klassen verschiedene Schwerpunkte:

- 1. Klasse: Verhalten auf der Straße mit Rundgang durch das Dorf
- 2. Klasse: Gefahren auf dem Schulweg
- 3. Klasse: Fahrrad-Check und richtiges Verhalten als Radfahrer*in
- 4. Klasse: Hallo Auto und Fahrrad-Führerschein
- 5. Klasse: Bus-Schule



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

3.5. Gefahren im Internet

Um den Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien, v.a. Handy und Computer, und deren Gefahren nahezubringen, bieten wir gemeinsam mit der örtlichen Bibliothek und dem Forum Prävention Workshops und Vorträge für die 4. und 5. Klassen an.

3.6. Öffnung nach außen

Um unsere Schule mit verschiedenen Angeboten, Projekten und Institutionen gut zu vernetzen, bemühen wir uns immer wieder um eine Öffnung nach außen. Dadurch erweitern wir unseren eigenen Horizont und lernen verschiedenste Sichtweisen, Lebensarten und Mitwelten kennen.

Grundschule Uttenheim

1. Unsere Schule stellt sich vor

Die Grundschule Uttenheim ist eine fünfklassige Schule. Unsere Schule bietet Raum für Kreativität, Selbstständigkeit und achtsame Begegnung. Unsere Arbeit ist auf eine umfassende Entfaltung der Persönlichkeit ausgerichtet und wir möchten bei den Schüler*innen innere Ausgeglichenheit, soziale Fähigkeiten, vernetztes Denken und Handeln, Wissen und Selbstständigkeit aufbauen und entwickeln.

2. Struktur des Unterrichtes

2.1. Kernunterricht

Der Kernunterricht ist und bleibt unser großer Schwerpunkt und unsere Hauptaufgabe im täglichen Unterricht. Wir Lehrpersonen bemühen uns, den Kindern in den einzelnen Fächern des Kernunterrichts eine gute Grundausbildung zu vermitteln und sie ihrem Leistungsstand entsprechend zu fördern. Jede Lehrperson bereitet ihren Unterricht intensiv vor und bemüht sich, ihn ganzheitlich und kindorientiert zu gestalten.

2.2. Wahlpflichtangebot

Die Angebote im Wahlpflichtbereich dienen der Vertiefung des curricularen Unterrichts, der Begabtenförderung und dem Aufholen von Lernrückständen. Einerseits hat ein Anteil des Wahlpflichtangebotes zum Ziel, die Sprachkompetenz der Schüler*innen in den verschiedenen Bereichen – Lesefertigkeit, kreatives Schreiben, Rechtschreibung, Umgang mit Nachschlagewerken, Rollenspiele, u. Ä. m. zu fördern. Andererseits werden auch im mathematischen, im naturwissenschaftlichen und im musischen Bereich Förder- und Stützprogramme angeboten.

Die Wahlpflichtangebote werden in sechs Blöcke eingeteilt, die sich jeweils über ca. 2 Monate erstrecken. Die Schülergruppen sind kleiner als die normalen Klassen und umfassen ca. 8 - 10 Kinder. In der Auswahl der Angebote stehen die Lehrpersonen beratend zur Seite, wobei die Kinder



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

sich zu Hause mit ihren Eltern für drei Angebote entscheiden. Je nach Möglichkeit und Bedürfnissen teilen die Lehrpersonen die Gruppen ein.

2.3. Wahlangebot

Wahlfächer bereichern das Bildungsangebot der Schule und verleihen ihr eine individuelle Note. Sie dienen der Förderung der Kreativität, der Sozialisation und der Wissenserweiterung. Lehrpersonen und bei Bedarf Experten bringen ihr Wissen, ihre besonderen Neigungen und ihr Engagement ein, um den Schüler*innen ein ausgewogenes Programm zu bieten. Die Schüler*innen können freiwillig aus diesem Angebot – unabhängig vom Kernunterricht – auswählen, was ihren individuellen Neigungen, Interessen und Begabungen entspricht und erwerben dadurch ein breiteres Bildungsprofil, das über die Angebote im Kernunterricht hinausgeht. Vielfältige musische Bereiche, jahreszeitliche Themen und Sportangebote werden besonders berücksichtigt. Die Wahlangebote werden an Nachmittagen, vorzugsweise am Donnerstag, abgehalten und erstrecken sich über kürzere oder längere Zeiträume. Das Lehrerkollegium der GS Uttenheim erstellt einen Katalog an Kursen, von dem die Schüler*innen auswählen können. Die Zuteilung zu den Kursen nehmen die Lehrpersonen vor.

3. Schwerpunkte unserer Schule

Neben den oben genannten pädagogischen Leitzielen und Maßnahmen der Umsetzung machen folgende Schwerpunkte unsere Schule zu dem, was sie ist. Mit diesen Schwerpunkten geben wir unserer Schule ein Profil und orientieren unsere pädagogische Arbeit sowie verschiedene Projekte und Aktionen daran.

3.1. Bewegte Schule

Bewegung wird an der Grundschule Uttenheim großgeschrieben. Wir wollen den schulischen Alltag durch Sport und Bewegung auflockern, den Kindern verschiedene Bewegungsangebote bieten und sie zu mehr Bewegung in ihrem oft bewegungsarmen Alltag anspornen. Bewegung fördert Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit und erschließt koordinative Sicherheit für den Alltag. Sie trägt zu Gesundheit und Wohlbefinden der Schüler*innen bei. Jede*r Schüler*in soll Bewegung, Spiel und Sport als attraktive und lebensbereichernde Form menschlichen Handelns erfahren. Der Unterricht soll durch Bewegung und Entspannung strukturiert und aufgelockert werden. Dies geschieht durch verschiedene Schwerpunkte:

- Projektangebote im Bereich Bewegte Schule
- Schulkurzturnen
- Bewegte Pause
- Wahlangebote im Bereich Sport und Bewegung
- Schulsporttage



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

3.2. Sprachförderung

Die sprachliche Bildung trägt wesentlich zum Denken und zur Formung der Persönlichkeit bei und hilft, sich Wissen anzueignen, sich mit anderen zu verständigen und sich allgemein einen Zugang zur Welt zu eröffnen.

Wir bemühen uns im Unterricht konsequent die Hochsprache zu verwenden. Leseförderung, Grammatik, Sprachübungen usw. werden im Unterricht ernst genommen und durch gezielte Angebote im Wahlpflichtbereich ergänzt.

3.7. Religiöse Erziehung und Werte als Basis für Gemeinschaft

Wir bemühen uns an unserer Schule auch um eine ganzheitliche Erziehung, welche den Kindern Werte für das Zusammenleben und Antworten auf Sinnfragen vermitteln will und ihnen wertvolle Traditionen erlebbar machen kann. Aus gemeinschaftlichen Erfahrungen und Feiern erwachsen Werte und Kompetenzen für das Leben. Wir feiern gemeinsam verschiedene religiöse Feste und Zeiten, erleben den Advent als Zeit der Stille mit wöchentlichen gemeinsamen Adventfeiern mit der ganzen Schulgemeinschaft und wir beginnen und beenden auch das Schuljahr mit einem Gottesdienst, der von Schüler*innen und Lehrpersonen vorbereitet und mitgestaltet wird. Aus diesen gemeinschaftlichen Erfahrungen erwachsen Werte und Kompetenzen für das Leben.

Grundschule Percha

1. Unsere Schule stellt sich vor

Die fünfklassige Grundschule Percha liegt in Unterwielenbach und wird von Kindern aus Percha/Unterwielenbach und aus den Fraktionen Wielenberg, Aschbach und Nasen/Litschbach besucht. Sie verfügt über gute räumliche Voraussetzungen, die Klassenräume sind zweckmäßig eingerichtet und lichtdurchflutet. Dies trägt zu einer angenehmen Lernatmosphäre und einem gelingenden Lernen bei. Neben den Klassen- und Ausweichräumen und den Lernecken in den Gängen sind im Schulgebäude eine Turnhalle, eine gut ausgestattete Kochecke, ein Musik- und Bewegungsraum sowie ein PC-Raum untergebracht. Die öffentliche Bibliothek befindet sich im Nebengebäude und ist durch eine Verbindungstür von der Schule aus zugänglich und wird während der Öffnungszeiten regelmäßig genutzt.

Unsere Schule stellt die hier lehrenden und lernenden Menschen mit ihren Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt.

Wir begegnen uns freundschaftlich und tragen gemeinsam Verantwortung für unser Zusammenleben. Wir nehmen uns Zeit für persönliche Gespräche und bemühen uns um faire und gemeinschaftsfördernde Konfliktlösung.

2. Struktur des Unterrichtes

2.1. Kernunterricht



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Der Kernunterricht ist der zentrale Schwerpunkt und somit Hauptaufgabe an unserer Schule. In einem positiven Arbeitsklima geben wir den Schüler*innen die Möglichkeit entsprechende kognitive, emotionale und soziale Kompetenzen zu erwerben und sich somit die wichtigsten Grundkenntnisse der Kulturtechniken anzueignen. Dabei gehen wir ganzheitlich vor, achten auf eine angenehme Atmosphäre sowohl für den Einzelnen als auch für die Gruppe. Wir legen Wert auf Förderung der Eigeninitiative und bemühen uns, durch handelndes Tun die natürliche Neugier und die Freude am Lernen zu erhalten.

2.1.1. Kommunikations- und Informationstechnologien

Seit dem Schuljahr 2018/19 sind alle Klassen mit PC und Beamer ausgestattet, in einem Klassenraum wurde eine digitale Tafel angebracht und die Anzahl der PCs im Computerraum wurde erhöht, sodass jede*r Schüler*in einen eigenen Arbeitsplatz hat. Computer und Internet sind eines unter vielen Lehr- und Hilfsmitteln im täglichen Unterricht. Ziel ist es, die Schüler*innen dazu zu befähigen, die digitalen Medien selbständig für das eigene Lernen zu nutzen, Informationen zu finden, auszuwählen, zu verarbeiten und mit Hilfe der digitalen Medien zu präsentieren. In Zusammenarbeit mit dem Elternhaus streben wir einen sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Kommunikations- und Informationstechnologien an.

2.1.2. Leseförderung

Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen in unserer Gesellschaft und ist in allen Fächern die Voraussetzung für das Lernen. Aus diesem Grund sind uns die Leseförderung und der Aufbau von Lesestrategien ein großes Anliegen. Lesen darf nicht nur das Fach Deutsch betreffen, Leseförderung ist Aufgabe aller Unterrichtsfächer und auch des Elternhauses.

2.1.3. Bewegung im Unterricht

Die Tatsache, dass Bewegung förderlich für das Lernen ist, wird inzwischen von einer Vielzahl von Studien belegt. Um das Bewegungsangebot unserer Schüler*innen zu fördern, setzen wir Lehr- und Lernformen ein, die Haltungsverwechsel und Bewegung ermöglichen (Arbeit an Stationen, Werkstattarbeit, Lerneckeln ...). Zudem wird täglich am frühen Vormittag Zeit für eine Bewegungspause im Rahmen der Kernunterrichtszeit eingeplant. Das großzügige Schulareal bietet bei der großen Pause Gelegenheit zum Laufen und zum Fußballspielen.

2.2. Wahlpflichtbereich

Der Bedeutung von „Bewegung und Sport“ Rechnung tragend, wird wöchentlich eine Stunde des Wahlpflichtbereichs in sportliche Aktivitäten investiert.

Die zweite Stunde wird in Form von klassen- und fächerübergreifenden Projektwochen bzw. Projekttagen angeboten. Dabei werden Themen aufgegriffen, die den Kernunterricht ergänzen und vertiefen und/oder Arbeitsschwerpunkte der Schulgemeinschaft zum Inhalt haben. Im Rahmen dieser Projekttage wird die Möglichkeit geboten, das individuelle Bildungsguthaben zu nutzen.

Die im Wahlpflichtbereich erworbenen Kompetenzen werden bewertet.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

2.3. Wahlbereich

Das Angebot im Wahlbereich findet ganzjährig nachmittags an 17 Donnerstagen statt. Die Inhalte orientieren sich an den Interessen, Neigungen und Bedürfnissen der Schüler*innen und berücksichtigen die personellen Ressourcen des Lehrpersonals. Zu Schulbeginn wird den Familien das Angebot im Wahlbereich für das gesamte Schuljahr bekannt gegeben. Die Eltern entscheiden sich gemeinsam mit ihren Kindern für ein Angebot. Nach erfolgter Meldung ist die Teilnahme verpflichtend. Die im Wahlbereich erworbenen Kompetenzen werden bewertet.

2.4. Unterrichtsbegleitende Aktivitäten

Im Laufe des Schuljahres werden Aktivitäten und Veranstaltungen geplant und durchgeführt, welche der Vertiefung und Bereicherung des Fachunterrichtes dienen und zum sozialen Lernen in der Schulgemeinschaft beitragen. Neben dem Herbst- und Maiausflug werden Lehrausgänge im Dorf oder in der näheren Umgebung sowie Theater- und Museumsbesuche gemacht.

Sofern es für die Klasse als sinnvoll erachtet wird, werden auch mehrtägige Lehrfahrten durchgeführt (Burgerhof, Abenteuerschule Ahrntal, Erlebnisschule GrandHotel Toblach). Im Rahmen eines Sprachförderprojektes nehmen die Schüler*innen der 5. Klasse mit ihrer italienischen Partnerklasse an der Sprachwoche „Settimana Azzurra“ in Cesenatico teil.

3. Schwerpunkte unserer Schule

Besonderes Augenmerk möchten wir im Dreijahreszeitraum 2022/23 bis 2024/25 auf die „Persönlichkeitsbildung“ unserer Schüler*innen, auf „Bewegung und Sport“ sowie auf das Thema „Natur erleben – Umwelt schützen“ legen.

Grundschule Oberwielenbach

1. Unsere Schule stellt sich vor

Unsere Schule stellt die Menschen mit ihren Fähigkeiten, Interessen und Entwicklungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt dieser Lebens- und Lernwelt.

Dabei achten wir auf eine Atmosphäre von Geborgenheit und Stimmigkeit sowohl für die Einzelnen als auch für die Gruppen. Dies gilt auch gegenüber allen Menschen, mit denen wir gemeinsame Anliegen haben und zusammenarbeiten.

Besonders wichtig ist uns ein wertschätzendes und soziales Miteinander, das situationsbedingt Nähe und Distanz zulässt und aushält, und die Bedürfnisse Einzelner und die Gruppenbedürfnisse ernstnimmt und ausbalanciert. Das gilt für Kinder wie für Erwachsene an dieser Schule.

Eine kleine Schule hat den Vorteil, dass jüngere Kinder nahezu automatisch von älteren unterstützt werden und jedes Kind im Laufe der Schuljahre mit der Rolle des Führenden und des Geführten experimentieren kann. Dabei entwickeln sie fast zwangsläufig empathische Fähigkeiten und lernen, aufeinander zuzugehen, sich aufeinander einzustellen und voneinander zu lernen.



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Da an unserer Schule mehrere Klassen einen Klassenverband bilden (Abteilungsunterricht), ist eine Vielfalt von Methoden eine grundlegende Voraussetzung, Lernziele und wichtige Kompetenzen zu erreichen.

2. Struktur des Unterrichtes

2.1. Kernunterricht

Der Kernunterricht ist die zentrale Struktur unserer Schule. In den Fächern Deutsch, Mathematik, GGN, Italienisch, Englisch, Religion, Musik, Sport und Kunst/Technik versuchen die Lehrpersonen den Schüler*innen eine bestmögliche Grundausbildung durch individuelle Förderung und ganzheitliche Lernmöglichkeiten zu gewährleisten. Im Kernunterricht wird versucht durch eine angemessene Methodenvielfalt der jeweiligen Lehrpersonen eine positive Entwicklung im Lernweg einer/eines jeden Schülers/Schülerin zu erreichen sowie durch gezielten Teamunterricht zu stützen. Auch werden teilweise fächerübergreifende Themen behandelt und in altersdurchmischten Gruppen ausgearbeitet.

2.2. Wahlangebot

Die Wahlangebote ergänzen den Kernunterricht vor allem in den Bereichen Kunst, Musik, Technik und KIT, um den musischen-künstlerischen Bereich sowie den IT-Bereich aufzuwerten.

Teil B – So planen und entwickeln wir

1. Daten

In erster Linie beziehen wir uns auf Beobachtungen der Schüler*innen, Gespräche im Klassenrat, die Auswertung von gemeinsamen Aktionen, Rückmeldungen, Arbeitsergebnissen und Lernzielkontrollen. Darüber hinaus erheben die Schulstellen des SSP Bruneck 1 die qualitätsrelevanten Daten zum einen über standardisierte Testverfahren (*Kompetenztests und INVALSI*), zum anderen über interne Testverfahren sowie über Formen der internen Evaluation. Auch die zunehmende Verankerung und Nutzung der kollegialen Hospitation spielen eine wichtige Rolle in der Einschätzung bestehender Kompetenzen und in der Aufweisung von Entwicklungsmöglichkeiten.

2. Aktueller Stand und Schwerpunkte

Unter Berufung auf die relevanten Daten weisen die Schulstellen des SSP Bruneck 1 sehr hohe Qualitätsstandards auf.

Um diese zu festigen und weiter zu entwickeln, sind folgende Zielsetzungen von Bedeutung:

Ziele	Maßnahmen
-------	-----------



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

Förderung der Sprach- und Lesekompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Initiativen der Bibliothek ⇒ Gemeinsame Initiativen im Bibliotheksdienst ⇒ Mehrsprachenmodell an der MS „Dr. Josef Röd“ ⇒ Theaterpädagogische Angebote ⇒ Gemeinsame Feste und Feiern ⇒ Angebote im Wahlpflichtbereich ⇒ Fächerübergreifender Sprachunterricht (L2) ⇒ „Gemellaggio“ der GS Percha mit der italienischen Grundschule ⇒ Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund
Optimierung der Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Geeignete Fortbildungsangebote ⇒ Klare Vermittlung einer entsprechenden Haltung durch die SFK und Unterstützung geeigneter Initiativen ⇒ Regelmäßige Thematisierung im Rahmen der KR ⇒ Installation und Ausbau eines Systems der Früherkennung und Frühförderung ⇒ Austausch mit Delegationen ⇒ Kooperation mit „Villa Winter“, Sozialdienst, Fachambulanz EOS und psychologischem Dienst ⇒ Installation eines Unterstützungssystems für Schüler*innen mit Migrationshintergrund ⇒ Individualisierung und Personalisierung des Unterrichtes ⇒ Heterogenität der Klassen in Unterrichtsverfahren berücksichtigen ⇒ Teilnahme an den ESF-Projekten „Kaleidoskop - Förderung des sozialpädagogischen Dienstes in den Schulen“ über die Deutsche Bildungsdirektion und "ICH, DU... WIR!" über CIEFFE S.R.L.
Ausbau methodischer Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Stärkung und Unterstützung der kollegialen Hospitation ⇒ Geeignete Fortbildungsangebote ⇒ Lehrpersonen mit speziellen Kompetenzen als Multiplikatoren ⇒ Umsetzung des kooperativen Lernens ⇒ Persönliche Lektüre ⇒ Diskussion und Gespräche im Kollegium
Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Einstellung von 2 Sozialpädagoginnen im Ausmaß von insgesamt 52 Wochenstunden ⇒ Umsetzung flexibler Unterrichtsmodelle und Stundenpläne ⇒ Kooperation mit Sozialdiensten und UFO-Projekt



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

	<p>„Sommerbeschäftigung“</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fortbildungen in diesem Bereich ⇒ Nutzung des Teamunterrichtes und kollegiale Unterstützung
Gesunde Schule für alle	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Zentrale und nachhaltige Vereinbarungen treffen ⇒ Nach Notwendigkeit: Organisation und Durchführung von Supervision ⇒ Kooperation mit dem PBZ, Bereich Gesundheitsförderung ⇒ Konzept und Umsetzung Sexualerziehung an der MS ⇒ Verschiedene jährliche Projekte und Schwerpunkte in diesem Bereich ⇒ Erhöhung des Sportunterrichtes an der Grundschule im Wahlpflichtbereich ⇒ Schwerpunkte „BeweGe dich!“ im D-Zug und Sportpotenzierung im G-Zug ⇒ Soziales Lernen ⇒ Beratungsangebote im Rahmen der ZIB-Stelle
Förderung und Ausbau von Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Mitglied im Schulverbund ⇒ Teilnahme an verschiedenen Initiativen (z. B. zur Leseförderung – „Bibliotheksdienst“ mit dem SSP Bruneck 2 und der GSD Bachlechner) ⇒ Kooperation mit dem PBZ Pustertal ⇒ Kooperation mit dem Sprachenzentrum ⇒ Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Vereinen im Dorf und darüber hinaus
Motivation der Schüler*innen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Methodenvielfalt, abwechslungsreicher Unterricht ⇒ Stärkung der Beziehung Schüler – Lehrer, z. B. über die Partizipation in der Auswahl einiger Inhalte ⇒ Systematische und ansprechende Gestaltung des Wahlpflichtbereiches ⇒ Planung und Durchführung ansprechender Wahlangebote ⇒ Gemeinsame Feiern ⇒ Einsatz digitaler Medien als Arbeitswerkzeug
Beratung und Unterstützung von Schüler*innen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Lernberatungssystem an der MS Röd ⇒ Beratungsstunden der Sozialpädagogin ⇒ Nachmittagsbetreuung / Hausaufgabenhilfe an der MS Röd ⇒ Teamunterricht ⇒ Gezielte Förderung im Wahlpflichtbereich ⇒ Gespräche mit Eltern, einzelnen Schüler*innen und im



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

	Klassenverband ⇒ ZIB-Angebote ⇒ ESF-Projekt "ICH, DU... WIR!" mit CIEFFE S.R.L. ⇒ ESF-Projekt „Kaleidoskop - Förderung des sozialpädagogischen Dienstes in den Schulen“
Förderung von Offenheit und Innovationsbereitschaft der Schule	⇒ Unterstützung von neuen Initiativen (z. B. <i>didaktische Projekte, Musikprojekte, neue Unterrichtsmodelle</i>) ⇒ Aufnahme von Praktikant*innen ⇒ Kooperation mit Expert*innen ⇒ Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden
Systematische Implementierung von internen Evaluationsmaßnahmen	⇒ AG Evaluation ⇒ Jährliche umfassende Evaluation eines Jahresthemas ⇒ Finden von ökonomischen und effizienten Lösungen für Evaluationsmaßnahmen
Förderung im Bereich „Neue Medien“ und Technologien	⇒ Sinnvoller Umgang mit den neuen Informationstechnologien ⇒ Schwerpunkt „BYOD“ ⇒ Teilnahme an den PNRR-Maßnahme „Next Generation Classrooms“ im Rahmen des Plans „Scuola 4.0“
Senisibilisierung für große Herausforderungen unserer Zeit	⇒ Beteiligung am ESF-Projekt „Overview effects“
Präsentation der Schule und Informationsplattform	⇒ Aufbau einer neuen Webseite im Rahmen der PNRR-Maßnahme „Esperienza del Cittadino nei servizi pubblici“
Förderung der Freude am theatralischen Ausdruck	⇒ Theaterpädagogische Initiativen (z.B. Wahlpflichtangebote, Projekte, Teilnahme an der Initiative „Kulturforscher“

3. Ressourcen – besondere Notwendigkeiten

Mit folgenden Tätigkeiten, Projekten und Modellen ist ein erhöhter personeller und finanzieller Ressourcenbedarf verbunden:

Tätigkeit, Projekt, Modell	Grund	Art der Ressource	Anmerkungen
Landesschwerpunkt Montessori an der MS Röd	Freiarbeit & Planung, Projekte	personell & finanziell	bewährtes Modell
Landesschwerpunkt Musik an der MS Röd	Instrumentalunterricht & Musikprojekt	personell & finanziell	bewährtes Modell
Mehrsprachenmodell an der MS Röd	Planung & ein wöchentlicher	personell	bewährtes Modell, Weiterführung des



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

	dreistündiger Block, an dem 3 Lehrpersonen anwesend sind		Mehrsprachemodells an der GSD Bachlechner
BYOD-Modell an der MS Röd	Arbeit mit Chromebooks	finanziell	Leih- bzw. Ersatzgeräte, notwendige Infrastruktur
Schwerpunkt „BeweGe dich!“ an der MS Röd	gemeinsames & gesundes Kochen sowie Bewegungsmodelle	personell & finanziell	Ankauf von Lebensmitteln und notwendigen Geräten, Beauftragung externer Referentinnen und Referenten
Schwerpunkt Sport an der MS Röd	Projekte im Bereich Sport und Bewegung, nach Notwendigkeit gruppenteiliger Unterricht	personell & finanziell	Beauftragung externer Referent*innen, Eintritte in Sport-Strukturen, Ausrüstungsgegenstände
Projektstage im B-Zug	Projekte mit Schwerpunkt praktische Tätigkeiten	personell & finanziell	Beauftragung externer Referent*innen, Vergütung von Überstunden für Teamunterricht
Bibliothek MS Röd	Beratung, Planung und Wartung, Sicherung eines aktuellen Bestandes	personell & finanziell	hauptberufliche Bibliothekarin, Teilfreistellung für Bibliotheksleitung, für Ankauf neuer Medien
Nachmittagsbetreuung an der MS Röd	Anwesenheit von je 4 Lehrpersonen montags und mittwochs	personell	starke Nutzung durch die Schüler*innen
Lernberatung an der MS Röd	gleichzeitige Anwesenheit von je 2 Lehrpersonen in einer Wochenstunde pro Klasse	personell	sehr gute Erfahrungen
Kooperation mit „Villa Winter“	Unvorhersehbarkeit betreffend Zuweisung neuer Schüler*innen, hoher Planungsbedarf	personell	sehr gute Erfahrungen / 1 zusätzliche Stelle im Bereich Integration als Bindeglied zwischen Villa Winter und MS Röd/, dabei Berücksichtigung von Kontinuität & Eignung



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

ESF-Projekte mit CIEFFE S.R.L. und der Deutschen Bildungsdirektion	Einsatz von Rerentinnen/Referenten, Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen	personell	sehr gute Erfolge in der Prävention von Schulabsentismus
Sprach- und Leseförderung	Unterstützung von Schüler*innen mit Migrationshintergrund und leseschwache Schüler*innen	personell	Neu eingeschriebene Schüler*innen mit Migrationshintergrund werden abhängig von den ermittelten Kompetenzen differenziert gefördert und erhalten bei Bedarf zusätzliche Förderstunden.
Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten & Unterstützung von Schüler*innen	Prävention von Schulphobie bzw. Ablehnung, Beratung, Entlastung von LP und Klassen	personell	Einstellung zweier Sozialpädagoginnen bzw. eines Sozialpädagogen im Ausmaß von 52 Wochenstunden
Beratung von Schüler*innen, Eltern und Lehrpersonen	Prävention und Intervention bei verschiedenen Schwierigkeiten	personell und finanziell	Beauftragung von Lehrpersonen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen für Beratungsdienste im Rahmen des ZIB-Angebotes, zudem ansprechende Ausstattung des ZIB-Raumes
Ausstattung GS und MS	Erneuerung, Ausbau und Ergänzung der digitalen Medien, Ersatz einiger Maschinen in den Technikräumen	finanziell	Ankauf von digitalen Geräten und geeignetem Mobiliar im Rahmen des PNRR-Projektes „Scuola 4.0“ Erweiterung des W-Lan-Netzes an der GS Percha im Rahmen des PNRR-Projektes „Scuola 4.0“ Einige Maschinen in den Technikräumen entsprechen nicht den aktuellen



MS Röd
GS Gais
GS Uttenheim
GS Oberwielenbach
GS Percha

Bruneck I
Brunico I

			Sicherheitsbestimmungen
Gestaltung der neuen GS Gais	Neubau der GS Gais	finanziell	Bestandsanpassung Bibliothek, Küche und Kunstraum, weitere kleinere Optimierungsmaßnahmen
Inklusion	Unvorhersehbarkeit betreffend Zuweisung	finanziell & personell	Optimierungsmaßnahmen
GS Percha: „Settimana Azzurra“	mehrtägiger Sprachaufenthalt	finanziell & personell	bewährtes Projekt
Frühförderung in der Grundschule	Früherkennung und Prävention von Lernschwierigkeiten	personell	sehr gute Erfahrungen
Gleitende Eintrittszeit an der GS Gais	ruhiger und entspannter Eintritt in den Unterricht	personell	großes Interesse, positive Erfahrungen
ESF-Projekt „Overview effects“	Mitarbeit an der Ausarbeitung von Unterrichtseinheiten und Lehrmaterial	Personell & finanziell	sehr wichtiges Thema von globaler Bedeutung
Theaterpädagogische Angebote und Projekte	Wahlpflichtkurse von Lehrpersonen, Mitwirkung von Lehrpersonen und externen Experten an Theater- und Musikprojekten	personell und finanziell	großes Interesse, positive Erfahrungen
Beteiligung an der Initiative „Kulturforscher“	Kooperation mit verschiedenen Kunt- und Kulturträgern	finanziell	Nutzung von Synergien, Förderung der Kreativität und Eigeninitiative

Teil C – So handeln wir

1. Organisationsmappe

Darin sind alle schulrelevanten Unterlagen enthalten, wobei folgende Kategorien definiert werden:

⇒ Curricula der Fächer und Fachbereiche finden Sie unter [diesem LINK](#).

⇒ Interne Bestimmungen und TätigkeitspläneTätigkeitspläne finden Sie unter [diesem LINK](#).